

# Chancen und Probleme von Mehrsprachigkeit im Fremdsprachenunterricht – eine unterrichtspraktische Perspektive

LERNZUWACHS IM RAHMEN DES FORSCHENDEN LERNENS

## 1. Zentrale Fragestellungen

- Lässt sich Mehrsprachigkeit im modernen Fremdsprachenunterricht umsetzen?
- Wie steht diese in Zusammenhang mit Überlegungen aus Theorie und Praxis?

Mgl. Diskrepanzen zwischen Theorie und Praxis reflektieren

## 2. Sachanalyse

- Interkult. Handlungsfähigkeit als Leitziel des modernen Fremdsprachenunterrichts
- Forderung der EU: EuropäerInnen sollen mindestens zwei Fremdsprachen erlernen → Mehrsprachigkeit als Teil einer europäischen Identität
- Mehrsprachigkeitsdidaktik in der Wechselwirkung mit ihren Nachbardisziplinen
- Umgang mit Mehrsprachigkeit als Reaktion auf aktuelle gesellschaftliche Veränderungen
- Problemfrage in der Wissenschaft: Ab wann ist ein Individuum mehrsprachig?

Bildungspolitische Dimensionen von Unterricht erfassen

Fachdidaktische Theorien und Modelle mit der Praxis verbinden

## 3. Fachdidaktische Analyse

- Ziel der Mehrsprachigkeitsdidaktik: vom additiven Nebeneinander der Sprachen zu einer globalen Vernetzung der Sprachen, über die ein Individuum verfügt → Stichwort ‚Sprachbewusstheit‘
- Lehren und Lernen nach dem Prinzip der aufgeklärten Mehrsprachigkeit (Sprachen konstruktiv einbringen) und der Handlungsorientierung → Vorbild des kommunikativen Fremdsprachenunterrichts

Aktuelle Themen der Forschung reflektieren

Fremdsprachenunterricht in seiner Gesamtheit erfassen

## 4. Methodische Überlegungen

- Grundlage: sprachkontrastive Aufgaben aus: Nagel, Werner (2006): *Latinitas Fons. Fortwirken des Lateinischen im Spektrum moderner Sprachen*. Wien: Braumüller. S.36

Unterrichtsphase	Zeit <sup>1)</sup>	Geplantes Lehrverhalten	Erwartetes Schülerverhalten	Sozialform <sup>2)</sup>	Medien	Intention
1. warm up	3'	Impuls: mehrsprachige Begrüßung	Reaktionsmöglichkeiten	LV		Einstimmen
	3'	Frage nach mgl. Stundenthemen	Ideen sammeln	LSG	Tafel	Vorentlasten
2. Einstieg	2'	Werbebilder vorstellen	Versuch des ersten Verstehens mit Partner besprechen	EA	Smartboard	Aktivieren
	5'	SuS helfen		PA	Schulhefte	Sensibilisieren
	5'	gemeinsame Besprechung, Anleitung zur ersten Reflexion	Ideen äußern	Plenum		Bewusstheit schaffen
3. Hinführung/	10'	Klärung Aufgabenstellung	Einführung lesen, ggf. Rückfragen stellen, Zuordnung vornehmen	EA	Lehrbuch	Bewusstheit und Wissen schaffen
Erarbeitung I	2'	Auflösung, ggf. korrigieren	Ergebnisse präsentieren	LSG	Lehrbuch, Dokumentenkamera	
4. Erarbeitung II	10'	Klärung Aufgabenstellung	Tabelle ausfüllen	EA	Lehrbuch	neues Wissen transferieren
	10'	SuS Hilfestellungen anbieten, Gruppen koordinieren	Gruppen bilden, Fehlendes ggf. ergänzen	GA	Lehrbuch	Gegen-seitige Korrektur der SuS
5. Ergebnissicherung	10'	Ergebnisse sichern, ggf. korrigieren	Ergebnisse präsentieren, Rückfragen stellen	Plenum	Lehrbuch, Dokumentenkamera	Festigen
6. Abschluss	20'	Diskussion anleiten	Vor- und Nachteile abwägen	Plenum	Tafel	Reflektieren, Bewerten

Abbildung 1: Tabellarischer Unterrichtsverlauf des Unterrichtsvorhabens dieser Arbeit

Intensive Auseinandersetzung mit Unterrichtsplanung

## 5. Fazit

- Herausforderungen:
  - Fachbezug zur Zielsprache kann verwischen
  - Anzahl mehrsprachigkeitsdidaktischer Lehrwerke noch sehr gering
  - Erworbene Mehrsprachigkeitskompetenzen sind tendenziell rezeptiver Natur
  - Mehrsprachigkeit ist mit Lehrplänen und Curricula nur begrenzt kompatibel
  - Hohe intersprachliche Kompetenz der Lehrkraft wird benötigt

Schärfung der Wahrnehmung der eigenen Lehrerrolle, Perspektiven-erweiterung

- Chancen:
  - Motivationale Faktoren durch Lebensweltbezug und Lernerorientierung
  - Sprachliches Wissen wird strukturiert und vernetzt (Sprachbewusstheit)
  - Förderung von interkultureller Kompetenz und Handlungsfähigkeit
  - Positive intersprachliche Transferleistungen werden ermöglicht
  - Empathiefähigkeit und Sprachsensibilität wird geschult

Gewinn der Kombination von Theorie und Praxis